

# PRESSEMITTEILUNG

14.02.2017

## **WAS IST DENN NUN SCHON WIEDER IM SPRENGEL-MUSEUM LOS?**

Fragt sich der wirtschaftspolitische Sprecher der **CDU**-Ratsfraktion **Jens-Michael Emmelmann**, und führt weiter aus: „Wir möchten gern wissen, wie es sein kann, dass der Bauherr einfach ein Blech gegen eintretende Nässe anbringt. Das ist nicht nur ungewöhnlich, sondern auch absolut unüblich und macht die Möglichkeit einer Gewährleistung oder Nachbesserung durch den ausführenden Architekten ebenso unrealistisch, wie die einer Ingressnahme!“

„Wir erwarten nun selbstverständlich, zu klären, wie und weshalb dieser Baumangel entstanden ist“, führt **Emmelmann** weiter aus. „Des Weiteren fordert die **CDU**-Ratsfraktion umgehende und umfassende Aufklärung dazu, was der Architekt für eine Einschätzung zu dem Baumangel hegt. Üblicherweise wird die Ursache eines Mangels durch das beauftragte Architekturbüro festgestellt und bei den entsprechenden Gewerken eine Nachbesserung beauftragt.“

„Gleichzeitig sorgen wir uns vor dem Hintergrund der Kostenexplosion beim Erweiterungsbau von zunächst 17 Mio. €, dann auf 28,5 Mio. € und schließlich auf 36 Mio. € bei gleichzeitiger Verkleinerung des Objektes sehr, was uns als nächstes erwartet und zu welchen Kosten“, merkt **Emmelmann** abschließend an.

Kontakt: Jens-Michael Emmelmann,  
wirtschaftspolitischer Sprecher der CDU-Ratsfraktion,  
Tel.: 0172 – 5120675



**CDU** RATSFRAKTION  
HANNOVER